

# Heimatverein Happerschoß

Information für unsere Mitglieder und interessierte Mitbürger

## FAMILIEN-OBST-SAFT-TAG 03. Oktober 2018 - Pützemichplatz

Bringen Sie Ihr gesammeltes Obst von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr zum Saft herstellen.

100% gesunder Apfelsaft aus Ihren eigenen Äpfeln, abgefüllt in der praktischen 3 oder 5 Liter Box mit Zapfhahn.

Mit einer mobilen Apfelpresse werden Ihre Äpfel direkt vor Ort gepresst, Ihr Saft pasteurisiert und in „Bag in Box“ abgefüllt und Sie nehmen Ihren eigenen Saft wieder mit nach Hause.

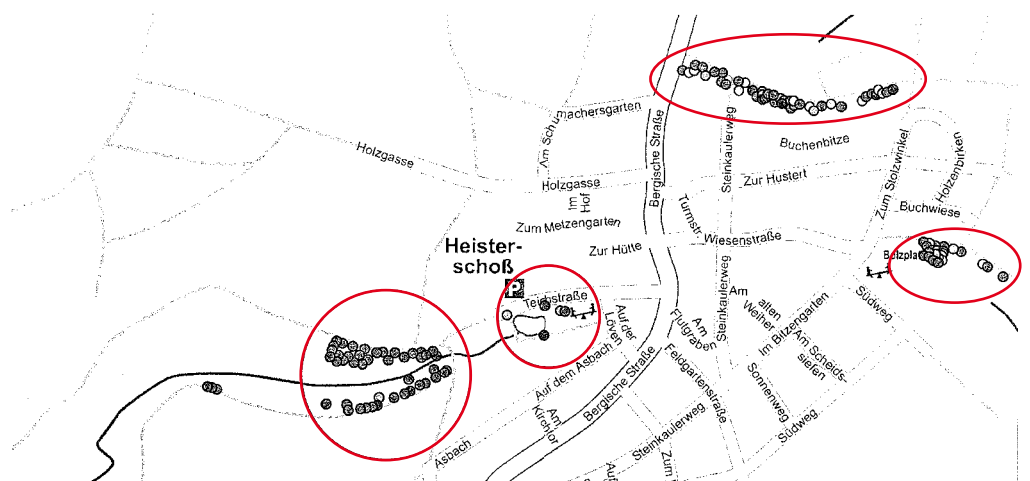
Falls Sie keine eigenen Apfelbäume haben, können Sie auch gerne das Obst von den städtischen Obststreuwiesen sammeln. Ab Ende September brauchen Sie hier auch keinen Sammelschein mehr, wenn Sie das Obst zu uns auf den Pützemichplatz bringen. Die städtischen Bäume erkennen Sie an einer runden Metallplakette mit einer Nummer. Auf der nebenstehenden Karte sind die städtischen Flächen in Heisterschoß eingezeichnet. Bitte pflücken Sie das Obst ohne die Bäume zu beschädigen. Diese haben in diesem Jahr schon durch die Hitze genug gelitten.

„Bag in Box“ ist ein modernes Verpackungskonzept, das viele Vorteile bietet:

Der Beutel und dessen Zapfhahn (VITOP-Verchluss) ermöglicht, dass auch nach Anbruch keine Luft an den Saft gelangt. Dadurch wird eine Haltbarkeit von bis zu 2 Monaten ohne Kühlung bei gleichbleibender Qualität erreicht. Der Beutel ist lebensmittelecht und ohne Weichmacher produziert, eignet sich somit zur Heißabfüllung. Der Karton gibt dem Produkt Formstabilität und schützt den Inhalt vor mechanischen Einflüssen und Lichteinfall. Die dekorative Apfelbox kann aufbewahrt und im Folgejahr erneut verwendet werden.

Vorteile:

- Längere Haltbarkeit (geöffnet und ungekühlt bis zu 2 Monate und geschlossen



- mindestens 24 Monate) Platzsparend und stapelbar
  - Geringes Transportgewicht
  - Umweltfreundlich
  - Sehr kinderfreundlich
- Sie bestimmen Ihre eigene Saftqualität selbst!

- anlage gemischt werden. Obstbedarf/Saftausbeute: 1 Zenter Apfel = 50 kg Obst = ca. 30 Liter Saft
- Sie bringen Ihr Obst mit und nehmen den Saft in der „Bag in Box“ wieder mit nach Hause. Hierfür



- Worauf zu achten ist:
- Das Obst sollte sauber sein.
  - Achten Sie auf reifes Obst (Pflückreife Äpfel haben braune Kerne und der Stiel löst sich leicht vom Ast).
  - Sammeln Sie die Äpfel nicht früher als 2-3 Tage vor dem Presstermin.
  - Faule Äpfel sollten Sie vorher aussortieren
  - Die Apfelsorten können am Einschüttbehälter der Wasch-

zahlen Sie 1,00 Euro je Liter incl. der „Bag in Box“.



Für Ihr leibliches Wohl wird an diesem Tag gesorgt. Es gibt was Leckeres zu essen und zu trinken, um Ihre Wartezeiten zu überbrücken. fl

### Termine in unseren Dörfern: (soweit sie uns mitgeteilt worden sind)

- Mi. 03. Oktober 2018<sup>(1)</sup>** Familien-Obst-Saft-Tag
- So. 30. September 2018<sup>(\*)</sup>** Grenzgängertreffen
- So. 07. Oktober 2018<sup>(7)</sup>** Jubiläumskonzert - 25 Jahre „Arche Noah“ in der ev. Kirche Hennef
- 12. bis 14. Oktober 2018<sup>(\*)</sup>** Kirmes
- So. 21. Oktober 2018<sup>(1)</sup>** sportive Wanderung
- Sa. 10. November 2018<sup>(2)</sup>** St. Martin-Heisterschoß
- Sa. 10. November 2018<sup>(1)</sup>** St. Martin-Happerschoß
- Fr. 16. November 2018<sup>(\*)</sup>** Mitsingabend im Pfarrheim mit den „Poor Sinners“
- So. 02. Dezember 2018<sup>(1+2)</sup>** Seniorenweihnachtsfeier

(1) = Heimatverein Happerschoß e.V.  
(2) = Heimat- und Verschönerungsverein e.V. Heisterschoß  
(3) = Pfarrgemeinde St. Remigius  
(4) = SSV Happerschoß  
(5) = Maiclub Happerschoß  
(6) = Maiclub Heisterschoß  
(7) = Chor „Arche Noah“  
(\*) = Verschiedene Vereine

## Heimatverein Happerschoß Bürgerverein Weingartsgasse

### 23. Grenzgängertreffen



Liebe Vereinsfreunde!

Auch in diesem Jahr wollen unsere beiden Orte Happerschoß und Weingartsgasse wieder ein „Grenzgängertreffen“ feiern.

Wir treffen uns am  
**Sonntag, dem 30.09.2018**  
ab 14.00 Uhr „Auf der Siegenhardt“,

oberhalb von Weingartsgasse in der Nähe des Eisenkreuzes (leicht von beiden Orten durch einen Spaziergang oder mit dem Fahrrad zu erreichen), zu einem ungezwungenen Umtrunk mit Bier vom Faß und selbstgebackenen Reibekuchen.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Litterscheid  
Vorsitzender  
Heimatverein Happerschoß

Markus Beielschmidt  
1. Vorsitzender  
Bürgerverein Weingartsgasse

## Sportive Wanderung

Am 21. Oktober 2018 ist es wieder soweit!

Zur Freude aller Langschläfer treffen wir uns in diesem Jahr am Antoniusplatz in Neunkirchen und werden von dort aus mit dem ersten Bus um 10.30 Uhr bis zum Rathaus nach Much fahren. Von dort aus folgen wir einer Etappe des „Bergischen Wegs“ zunächst durch den Ortskern von Much und einigen kleineren Ortschaften bis wir nach ca. 1 Stunde zum Herrenteich, dem „Mucher Meer“ gelangen. Hier geht es kurz vor der Kirche Sankt Johann Baptist

wieder auf die Mucher Höhen bis zum Hof Huppenhardt, der sich der Pflege misshandelter Tiere angenommen hat und zum europäischen Tier- und Naturschutz e.V. gehört. Hinter dem Hof laufen wir wieder in Richtung Wahnbachtal, wo wir nach knapp 3 Stunden Laufzeit im Restaurant „Auszeit“ im kleinen Ort Gutmühle einkehren werden. Nach einer Stärkung nehmen wir die letzten Kilometer, zunächst eben entlang des Wahnbachs und



## Kirmes in Happerschoß

12.10.2018 bis 14.10.2018

Traditionell findet im Oktober wieder unsere Kirmes auf dem Dorfplatz statt. Von Freitag bis Sonntag wird für alle Großen und Kleinen ein buntes Programm angeboten, zu dem wir Sie herzlich einladen möchten. Der Beginn der Kirmes wird mit dem Fassanstich durch den Bürgermeister eingeläutet, anschließend können sich die kleinen Besucher auf den Fahrgeschäften vergnügen. Für die Erwachsenen bieten die ortsansässigen Vereine und diverse Schausteller eine reichhaltige Auswahl für den entspannten Zeitvertreib auf dem Festplatz. Natürlich ist auch für Speis´ und Trank ausreichend gesorgt. Im Festzelt vom Maiclub kann dann getanzt werden. Bei einer bunten Auswahl an Musik, von Rock, Pop über Schlager und Discofox sollte für jeden etwas dabei sein. Nach dem langen Abend im Festzelt und einer kurzen Nacht beginnt der zweite Tag der Kirmes am Samstag um 14:30 Uhr. Am Nachmittag sind dann auch die Freifahrten für die Kinder. Am

frühen Abend findet das Schürreskarrenrennen statt, bei dem die Teilnehmer möglichst schnell einen alten Schubkarren mit Heu beladen durch einen Parcours fahren müssen. Hier zählt nicht nur Kraft, sondern auch Ausdauer und Geschick. Am Abend kann dann wieder im Festzelt bis tief in die Nacht gefeiert werden. Der Sonntag beginnt mit der Jubiläums-Messe in der Kirche. Diese findet anlässlich der 200-Jahr-Feier des Wiederaufbaus der Kirche statt. Danach gibt es auf dem Dorfplatz einen Frühschoppen, Auftritte von Vereinen und die Möglichkeit, sich mit Kaffee und Kuchen zu stärken. Das alljährliche Highlight unserer Kirmes ist dann um 18:30 Uhr die lautstarke Verurteilung des „Paia“ Für alle begangenen großen und kleinen Sünden im Dorf wird er verantwortlich gemacht und im Anschluss an die Verurteilung dafür verbrannt. Danach laden die veranstaltenden Vereine zum gemütlichen Ausklang der Kirmes ein. jn

Heimatverein  
Happerschoß e.V.



zum Schluss ansteigend, zurück nach Neunkirchen in Angriff. Die Wanderung in diesem Jahr ist mit ca. 16 Kilometern vergleichsweise kurz, bietet aber viel Abwechslung, einige Höhenmeter und immer wieder Zeit zum Schauen und Verweilen.



### Termin und Treffpunkt:

Wir treffen uns am Sonntag, dem 21. Oktober um 10:20 Uhr auf dem Antoniusplatz in Neunkirchen. Von dort fahren wir so gegen 10.30 Uhr mit dem Bus los und kommen am Nachmittag hier wieder zu Fuß an. sk



### Impressum:

Herausgeber:  
Heimatverein Happerschoß e.V.  
Pützernichplatz 1  
53773 Hennef

info@heimatverein-happerschoss.de  
www.heimatverein-happerschoss.de

Konto-Nr. 270314 (BLZ 370 502 99)  
IBAN: DE89370502990000270314  
BIC: COKSDE33XXX  
bei der Kreissparkasse Köln

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:  
Vorsitzender:  
Frank Litterscheid  
Bergische Str. 88  
53773 Hennef

Geschäftsführer:  
Jürgen Siebert  
Seligenthaler Weg 3  
53773 Hennef

Verantwortlich für den historischen Teil:  
Bernd Pützstück

weitere Redaktion - Text und Fotos:  
Frank Burkhardt  
Jens Nowak  
Andreas Rödiger  
Jürgen Siebert  
Jakob Sodoge

Verantwortlich für die Artikel in der Rubrik  
„Informationen anderer Vereine“; sind die  
jeweiligen Vereine selbst.

# 39. Pützemichfest

... bei schönstem Wetter ein voller Erfolg

Im August fand zum 39. Mal unser beliebtes Familienfest auf dem Pützemichplatz statt. Am Samstagabend wurde nach der Messe das Pützemichfest durch den stellvertretenden Bürgermeister Achim Rindfleisch mit dem Fassanstich eröffnet, nachdem der Bürgermeister kurzfristig seinen Besuch abgesagt hatte. Anschließend hatten unsere zahlreichen Besucher bei bestem Wetter die Gelegenheit ins Gespräch zu kommen, Neuigkeiten auszutau-

schen oder alte Erinnerungen wachzurütteln. Am Abend gab es dann neben vielen Köstlichkeiten vom Grill auch eine Cocktailbar, die der Maiclub für uns betreibt. Bis tief in die Nacht wurde gefeiert und gemütlich unter dem Sternenhimmel zusammengesessen. Am Sonntag freuten sich die Besucher auf den Schinkenbraten, wie immer am offenen Buchenholzfeuer langsam gegart. Nicht nur Einwohner aus Happerschoß sondern auch Freunde

und Nachbarn aus den umliegenden Dörfern waren gekommen, um uns einen Besuch abzustatten und ein paar Leckereien zu genießen. Zum Nachmittag wurden selbstgebackene Kuchen zum Kaffee serviert, und gut gestärkt konnten die Kinder den ganzen Tag auf der Hüpfburg toben oder andere Spiele wählen. Nicht zu vergessen sind unsere zahlreichen Helfer hinter den Kulissen, die tagelang vorher vorbereitet, eingekauft und aufgebaut haben, die die Schichten besetzen und dafür Sorge tragen, dass sich unsere Gäste so wohl fühlen können. Abbauen und Aufräumen



wird auch nicht gesehen und gerne vergessen. Wir sagen daher nochmal herzlich „Dankeschön“ und freuen uns, jedes Jahr so viele helfende Hände angeboten zu bekommen. Sie wollen auch mitmachen und uns unterstützen? Sprechen Sie uns doch einfach mal während einer der nächsten Veranstaltungen an! jn

## Rezepte zum Nachmachen: (Eine neue Rubrik)

### Sahnige Kartoffel-Kürbis-Pfanne

Zutaten:

- 1 kg Kürbis (netto 500-600 g)
- Hokkaido ist gut geeignet
- 750 g Kartoffeln
- 1 Zwiebel
- 40 g geräucherter, durchwachsener Speck
- 1 Chilischote
- 2 EL Rapsöl
- Salz
- Pfeffer
- Rosa Beeren
- 200 g Schlagsahne
- 100 ml Milch
- 100 g Rauke frisch
- 50 g Parmesan

Zubereitung:

Kürbis in Spalten schneiden, Kerne entfernen und würfeln. Kartoffeln schälen, waschen, in Stücke schneiden. Chili längs einritzen, Kerne entfernen und hacken. Rapsöl in einer großen Pfanne erhitzen. Speck u. Zwiebel fein gewürfelt, darin bei mittlerer Hitze anbraten. Kartoffeln und Kürbis zufügen, mit Salz und Pfeffer würzen und bei mittlerer Hitze garen. (ca. 20 Min.) Chili und Rosa Beeren zufügen, mit Sahne und Milch ablöschen und bei niedriger Temperatur 5-10 Min. köcheln lassen. Inzwischen Rauke putzen, waschen, grob hacken und unterrühren. Abschmecken und mit gehobeltem Parmesan bestreut servieren.

Guten Appetit!



## Informationen anderer Vereine:

### Vize-Europameister im Doppel in Norwegen

Schüsseler und Zimmermanns wieder erfolgreich im Crossminton

Vom 26.07. bis zum 28.07.2018 fanden die diesjährigen Europameisterschaften im Crossminton in Norwegen (Skien) statt. Von den SpeedHennen des SSV Happerschoß reisten Patrick Schüsseler und David Zimmermanns an. Im Einzel konnten sich beide in ihrer Gruppe behaupten und setzten sich souverän in die KO Runde durch. Hier musste sich sowohl Patrick im Achtelfinale als auch David im Viertelfinale dem späteren drittplatzierten Cyril Peltier (Frankreich) geschlagen geben.

Im Doppel dagegen konnten sie ihre starke Leistung der vergangenen Jahre fortsetzen. Mit der erneuten Finalteilnahme stand die Titelverteidigung von 2016 zum Greifen nah. Leider zogen sie im Entscheidungssatz gegen das Doppel aus Tschechien, bestehend aus Daniel Knoflicek und dem Weltranglistenersten Petr Makrlík, den Kürzeren. Für



Schüsseler/Zimmermanns war es die vierte Finalteilnahme hintereinander bei einer Weltmeisterschaft und Europameisterschaft. Gratulation an Patrick und David für die erneut hervorragende Leistung. dz

## Mitsingabend

Freitag 16.11.2018

"Singen macht Spaß" und gemeinsames Singen noch viel mehr! Liebe Musik- und Gesangsfreunde, am Freitag, den 16. November findet wieder der beliebte Mitsingabend der „Poor Sinners“ im Pfarrheim statt. Eine bunte Mischung aus Evergreens, kölschen Liedern, Volksliedern, Schlagern, Popsongs, Country und Folk erwartet Euch. Für das leibliche Wohl bieten wir wie immer kleine Snacks und Getränke zu fairen Preisen an. Der Eintritt ist frei! (Spenden für die Arbeit in der Pfarrgemeinde sind natürlich wie immer willkommen) Einlass ist ab 19.30 Uhr. Wir freuen uns auf Euch. mw



## Wiederaufbau der Pfarrkirche "St. Remigius"

*Beginn des Wiederaufbaus: 03. Juni 1818 - Fertigstellung: 12. Dezember 1818  
Einweihung: 21. Dezember 1818 - Erste feierliche Messe: 25. Dezember 1818*

Bei einem Brand am 11. August 1807, der einen großen Teil des Dorfes vernichtete, wurde auch die alte romanische Kirche zerstört.<sup>1</sup>

An einen Neubau war zunächst kaum zu denken, denn das französische Großherzogtum Berg, das seit der Säkularisation als Rechtsnachfolger der Abtei Siegburg die Baupflicht des Kirchenschiffes übernommen hatte, wollte keine Mittel bereitstellen. Für die Unterhaltung von Turm, Sakristei und Seitenschiff war vor der Verwaltungsneuerung durch die Franzosen die Gesamtgemeinde Hennef, zu der Happerschoß als Teil der Einzelgemeinde Lauthausen gehörte, zuständig. Mit Einführung der Municipalverfassung wurde Lauthausen mit insgesamt vier Einzelgemeinden eine eigene Bürgermeisterei.<sup>2</sup>

Die Diskussion über den zweckmäßigsten Hauptpfarrsitz dieses Bezirks drohte für die Pfarrgemeinde Happerschoß zur Existenzfrage zu werden. Nachdem das Ministerium des Inneren 1810 dem Antrag, das Material der verlassenen Kirche des ehemaligen Klosters Seligenthal zum Neubau zu verwenden, seine Zustimmung verweigert hatte<sup>3</sup>, wurde das Gebäude 1813 der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Trotz gegenteiliger Empfehlung des Bauinspektors Felderhoff, der nach einer Ortsbesichtigung die zentrale Lage von Happerschoß bestätigte, schlugen die Lokalbehörden<sup>4</sup> im gleichen Jahr Seligenthal als endgültigen Standort vor. In dieser Situation beschlossen die Bewohner von Happerschoß, um der Verlegung zu entgehen, die Kosten des Neubaus selbst zu tragen. Schließlich stieß der Verlegungsplan<sup>5</sup>, der mit einem Antrag auf Schenkung der alten Klosterkirche an die Gemeinde verbunden war, auch bei der Oberbehörde auf Ablehnung.

Eine Unterstützung des Bauvorhabens der Gemeinde war damit jedoch nicht verbunden. Erst nach Übernahme der Re-



*Dorfansicht mit Pfarrkirche "St. Remigius" aus südlicher Richtung (ca. 1820)*

gierungsgewalt durch Preußen gelang es Pfarrer Sturm in langen Verhandlungen, das staatliche Einverständnis zum Neubau zu gewinnen.

**Nach vergleichsweise kurzer Planung und Vorbereitung wurde die Kirche in der Zeit vom 3. Juni bis zum 12. Dez. 1818 von dem Baumeister Krieger aus Rott errichtet**

Am 21.12. des gleichen Jahres erfolgte die Einweihung<sup>6</sup> und am ersten Weihnachtstag des Jahres 1818 wurde feierlich die erste Messe abgehalten.

Die wesentlichen Stellen lauten: ...*"da hat Gott und der Großmächtiger Landesherren König von Preußen, Friedrich Wilhelm sich über unser Seuf(z)en erbarmt und hat uns am 3. Juny 1818 angefangen, eine Neue Kirche zu bauen.*

*1818 den 28. Augus(t) hat der Baumeister angefangen unser Kirch zu Happerschuß auf zu schlagen und ist Vertig worden den 12. Dbr. 1818 ist des Nachmittags 2 Uhr die Brietig von Baumeister Krieger aus Rohrth(Rott) Gehalten wurden mit zwey Musiekanden. 1818 den 21ten Dicember ist unserie Kirche zu Happerschuß geweiht worden."*...

Nach dieser einzigen erreichbaren Quelle lässt sich nicht eindeutig feststellen, ob der genannte Baumeister Krieger der Architekt oder beauftragte Unternehmer des Neubaus oder beides in einer Person war.

Die geringen verfügbaren Mittel hatten es anscheinend nicht erlaubt, den Dachreiter der Kirche gleich mit einem ausreichend tragfähigem Glockenstuhl auszustatten, so dass nicht nur das

Läuten der kleinen vorhandenen Glocke eine ständige Gefahr bedeutete, sondern auch die Aufhängung einer größeren unmöglich war. Im Jahre 1844, als sich die Gemeinde von der finanziellen Belastung des Neubaus und der Einrichtung etwas erholt hatte, ließ man daher nach Plänen von Kommunalbaumeister Harperath<sup>7</sup> aus Siegburg einen neuen Glockenstuhl einbauen. 1853 fertigte Glockengießer Claren aus Sieglar eine größere Glocke für die Kirche an.<sup>8</sup> bp



*Die einzige Darstellung der uralten Happerschosser Kirche finden wir auf dem Fundationsbild von Bödingen aus dem Jahr 1621.*

*Hierzu schreibt Pater Gabriel Busch (OSB) von der Benediktinerabtei Siegburg in seinem Buch: "Bödingen ist eine Wallfahrt wert."*

*"...da sehen wir auf der rechten Seite Happerschoß, Seligenthal, Siegburg, Bonn und Köln ..."*

*"...Die Kirche darunter kann Happerschoß sein, zumal diesem Ort wegen seinem "Freigericht" eine gewisse Bedeutung zukam..."*

<sup>1</sup>(Kunstdenkmäler des Siegkreises, S.49. Renard nennt – wahrscheinlich nach den erhaltenen Portalresten – das 11.- 12. Jh. als Bauzeit der alten Kirche. Nach Delvos (Delvos S. 221 f.) wurde sie von Erzbischof Anno II. (1056 – 1075) erbaut. Sicher ist das Gebäude im Laufe der Jahrhunderte mehrfach umgebaut bzw. erweitert worden, so dass der 1807 vernichtete Bestand, von dem keine Abbildungen existieren, nicht genauer datierbar ist)

<sup>2</sup>Dem Land Nordrhein – Westfalen obliegt aus Rechtsgründen, die sich im Laufe der Geschichte herausgebildet und bis heute erhalten haben, für 96 Gebäude, die im Eigentum der Katholischen oder Evangelischen Kirche stehen und kirchlichen Zwecken dienen, eine sogenannte Kirchenbaulast. - PATRONATSBAUTEN - (im Regierungsbezirk Köln sind dies nur 17 Kirchen – unter anderem auch St. Remigius Happerschoß) Alle diese Bauwerke sind Zeugnisse der Bau- und Kulturgeschichte. Ihre Erhaltung ist durch die Kirchenbaulasten eine gemeinsame Angelegenheit von Kirche und Staat.

<sup>3</sup>(Hauptstaatsarchiv Düsseldorf, Akten der Regierung in Köln)

<sup>4</sup>(der Hauptinitiator der sich für die Verlegung der Kirche nach Seligenthal stark machte war der damalige erste Bürgermeister oder Maire der neugegründeten „Mairie Lauthausen“ Herr Ennenbach mit Sitz in Bröl)

<sup>5</sup>(Schreiben der Domänen-, Forst- und Bergwerksverwaltung vom 22.10.1815 an den Oberpräsidenten.)

<sup>6</sup>(Die Angaben basieren auf den Aufzeichnungen des Bauern Linden aus Happerschoß, nach einer Veröffentlichung von Wilhelm Derenbach im Bergischen Heimatkalender 11 (1953, S. 153)).

<sup>7</sup>(Harperath, Bernhard (1802 – 1864) - Als Baukondukteur in Siegburg tätig seit 1832; Kommunalbaumeister in Siegburg 1837 – 1844; Stadtbaumeister in Köln ab 1844; Planung des 1845 erbauten Glockenstuhls im Dachreiter der kath. Pfarrkirche Happerschoß)).

<sup>8</sup>(Hauptstaatsarchiv Düsseldorf, Akten des Landratsamtes Siegburg, Nr. 237, Landrat an Reg., Schreiben v. 15.3.1845 und Reg. an Landrat, Schreiben v. 1.4.1845. Als Harperath im Herbst 1844 nach Köln überwechselte, übernahm sein Nachfolger Court die Leitung der Arbeiten).